



Trauen - ein Standort mit Geschichte

Dienstag, 16. Oktober 2012

Die alte Messe, in die Raumfahrtpionier Eugen Sänger und seine Mitarbeiter zur Mittagspause gingen, sieht fast noch so wie vor 80 Jahren aus. Von seinem 100-Tonnen-Triebwerksprüfstand gibt es hingegen nur noch Ruinen. Der Prüfstand D hingegen, an dem gegen Ende der 60er, Anfang der 70er Jahre die "Europa"-Rakete getestet wurde, ragt noch zwischen Bäumen in den Himmel. Historisches im Dornröschenschlaf, Altes mit neuem Nutzen und dazwischen dichter Wald - der Standort Trauen des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) hat seinen eigenen Reiz.

1937 gründete Eugen Sänger im Auftrag der Deutschen Forschungsanstalt für Luftfahrt (DFL), einer Vorläuferorganisation des DLR, in der Nähe von Faßberg, mitten in der Lüneburger Heide, das "Raketenflugtechnische Forschungsinstitut" in Trauen. Seine Vision: der Antipodengleiter, ein Überschall-Flugkörper zwischen Flugzeug und Rakete, ausgestattet mit Flügeln, aber angetrieben von einem Raketenmotor. In Trauen entstehen riesige Prüfstände, Sauerstoffverflüssigungsanlagen werden installiert. Auf Lastwagen und Flugzeugen testet Sänger Staustrahlantriebe. Doch 1942 wird Sänger gekündigt - im Zweiten Weltkrieg ist seine Forschung für die Zukunft nicht erwünscht. Die Forschungsarbeiten gehen zunächst weiter, doch Trauen verliert mehr und mehr an Bedeutung.

Erst die Europa-Rakete lässt Ende der 60er Jahre den Standort wieder aufblühen: Im Prüfstand D wird die Oberstufe - der deutsche Anteil an der Trägerrakete in der Kooperation mit England und Frankreich - getestet. Doch der Vorläufer der Ariane-Rakete ist kein Erfolgsprojekt. Mit der Einstellung des Projekts endet auch die zweite Hochphase des Standorts Trauen. Der flächenmäßig größte Standort des DLR wird nur noch mit sechs Mitarbeitern betrieben. Statt Raumfahrtforschung führt das Team Brandschutztests und Materialuntersuchungen durch.

Nun investieren DLR und das Land Niedersachsen über acht Millionen Euro in Trauen. Im Webcast erzählen Hartmut Sänger, Bauingenieur und Sohn von Raumfahrtpionier Eugen Sänger, und Jürgen Veth, Teamleiter am Standort, von der Geschichte - und der Zukunft - von Trauen.

Kontakte

Manuela Braun

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Media Relations, Raumfahrt

Tel.: +49 2203 601-3882

Fax: +49 2203 601-3249

Manuela.Braun@DLR.de

Fabian Walker

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Kommunikation

Tel.: +49 2203 601-2502

Fax: +49 2203 601-3249

fabian.walker@dlr.de

Prof. Dr.-Ing. Joachim Block

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Leitung Braunschweig, Göttingen, Stade, Bremen, Hamburg, Trauen, Bremerhaven und Oldenburg

Tel.: +49 531 295-2100
Fax: +49 531 295-12100
Joachim.Block@dlr.de

Webcast: Trauen - ein Standort mit Geschichte



Im Webcast erzählen Hartmut Sänger, Bauingenieur und Sohn von Raumfahrt pionier Eugen Sänger, und Jürgen Veth, Teamleiter am Standort, von der Geschichte - und der Zukunft - von Trauen.

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

Kontakt Daten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.